

## Künstliche Bestäubung beim Blassen Knabenkraut (*Orchis pallens*)

RL Bay 2, RL D 3

	2010	2011	2012	2013	2014
blühende Exemplare	7	6	4	7	5
Jungpflanzen	1	2	2	3	4

Das Blasse Knabenkraut wird in der RL Bayern mit 2 als stark gefährdet eingestuft. Der Bestand auf einer unserer Pachtflächen ist einer der letzten Vorkommen im Bayerischen Alpenvorland und ist mit seinen maximal 7 blühenden Individuen sehr klein. Da auch die Vermehrungsraten dieser Art sehr gering sind, versuchen wir durch eine künstliche Bestäubung wenigstens den Fruchtansatz zu verbessern, der sonst relativ niedrig ist.

In den Jahren 2010 und 2011 haben wir erstmals eine künstliche Bestäubung durchführen lassen.

2013 war eine künstliche Bestäubung wegen des schwachen Blütenstands nicht möglich, aber dieses Jahr haben die Pflanzen wieder sehr kräftig geblüht, so dass eine Bestäubung wieder von Herrn Dr. Beyrle am 30.4.14 vorgenommen werden konnte.

Dr. Heinrich Beyrle befasst sich seit über 30 Jahren mit der Mykorrhiza-Symbiose und der Vermehrung von Orchideen und hat sich auf die Bestäubung von Orchideen spezialisiert.

Die Blüten der 5 Pflanzen waren zum Zeitpunkt der Bestäubung fast vollständig aufgeblüht, es konnte allerdings nicht festgestellt werden, ob schon eine Befruchtung stattgefunden hat. Auch das Wetter hat einen starken Einfluss darauf, ob die Bestäubung funktioniert, wenn es sonnig und trocken ist könnte der Erfolg bei bis zu 90% liegen. Am Tag der Bestäubung war es zwar nicht sonnig, aber wenigstens trocken und nur teilweise bewölkt.

Bei einer späteren Kontrolle hat sich gezeigt, dass tatsächlich fast alle Blüten erfolgreich befruchtet worden sind (s. Foto).

Die *Orchis pallens* ist die Orchidee, die mit am frühesten im Jahr blüht. Dieses Jahr direkt zum Ende der Hochblüte des Stengellosen Enzians und gleichzeitig mit der Wohlriechenden Schlüsselblume (*Primula veris*). Da sie selbst keinen Nektar produziert, ist sie auf ähnlich aussehende, nektarreiche Pflanzen in der Nähe angewiesen, um die bestäubenden Insekten, in diesem Fall Hummeln, zu täuschen. Schlüsselblumen sind hier sicher geeignet und auf der Fläche auch reichlich an zu treffen.

Mit Hilfe der künstlichen Bestäubung und der kontinuierlichen Pflege der Fläche versuchen wir nun alles, um den Bestand wenigstens zu halten und wenn möglich zu vergrößern.

*Helene Falk, Reinhard Griefmeyer*



Blasses Knabenkraut (*Orchis pallens*), rechts der gut ausgebildete Fruchtstand nach künstlicher Bestäubung

Fotos: Helene Falk